

Rückweg durch enge und verwachsene Waldpikaden besorgte das Freibad vollends, trotzdem ich über eine Stunde unter meinem Zeltdache gehockt hatte. Eine gründliche Oeffnung der engen Waldwege ist eben nötig, die sich für mich jedoch wegen der Kürze der Zeit nicht lohnte. Mit Ungeduld erwartete ich nun den am 1. Januar 1931 fälligen Dampfer, um für einige Zeit nochmals mein Glück in Manicoré zu versuchen, gutes Wetter und Entomologenglück erhoffend und als eigenste Neujahrswünsche mitnehmend.

Wandern die Zugfalter bezw. ihre Nachkommen nach dem Süden zurück?

Zu dieser Frage, welche Prof. Dr. Lenz in seinem interessanten und anregenden Aufsatz in Nr. 20 dieser Zeitschrift aufgeworfen hat, darf der unterzeichnete Verein darauf hinweisen, daß seines Wissens sein langjähriger, unvergessener Vorsitzender Aug. Selzer in Hamburg der erste gewesen ist, welcher dem Gedanken Ausdruck gegeben hat, daß die südlichen Wanderfalter, jedenfalls aber ihre Nachkommen, aus Mitteleuropa nach dem Süden zurückwandern. (Zu vergl. Aug. Selzer: Die Wanderungen des Distelfalters und Bemerkungen über *Van. atalanta* L., *Daphnis nerii* L., *Chaerocampa celerio* L. und *Ache-rontia atropos* L. und die Frage: Wandern die Falter wieder zurück? Int. Ent. Zeitschr. Guben 13, 1919/20, Sp. 62 ff.; derselbe: Allerlei über Wanderungen und Paarungen der Schmetterlinge, I. c., 14, 1920/21, Sp. 99 ff.).

Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona.

Beitrag zur Kenntnis der Gross-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald.

Von Wilhelm Lommatzsch, Tharandt (Sa.).

(Fortsetzung.)

406. *T. dodoneata* Gn. (3648.) Pietsch fand 1898 ein Exemplar bei Eldena (Spormann).
407. *T. exigua* Hb. (3650.) Mai, Anfang Juni. Nur wenige Stücke bei Eldena, Wampen, Jeese von Pietsch erbeutet.
408. *T. lanceata* Hb. (3653.) April, Mai. Fand Pietsch bei Pott- hagen (Spormann).
409. *T. sobrinata* Hb. (3656.) Von Pfau im Mai bei Buddenhagen als Raupe an *Juniperus* gefunden.
410. *Chloroclystis rectangulata* L. (3660.) Ein Falter am 27. 6. 14 in Greifswald am Licht (P.). — Nach Spormann bei Greifswald häufig.

411. *C. debiliata* Hb. (3661.) Nach Pfau bei Buddenhagen in Blaubeerbeständen.
 412. *Collix sparsata* Tr. (3665.) Von Pietsch bei Kieshof regelmäßig, aber nicht häufig angetroffen.
 413. *Phibalapterix aquata* Hb. (3670.) Fand Pietsch einmal bei Lubmin (Spormann). Pfau fand die Art am 18. 5. 29 in Anzahl ebenda in der Heide.
 414. *P. tersata* Hb. (3674.) Prof. Peter fing einen Falter am 20. 6. 1921 im Kieshofer Moor. Bisher meines Wissens auf dem vorpommerschen Festlande nureinmal (bei Demmin) gefunden; in der Stubnitz nach Pietsch und Pfau jahrgangsweise nicht selten. Sonst von Usedom-Wollin und dem Stettiner Gebiet bekannt.
 415. *Arichanna melanaria* L. (3691.) 14. 7. bis 1. 8. Fast jedes Jahr recht häufig im Kieshofer Moor. Im Jahre 1910 auch am Schwarzen See bei Wrangelsburg gefunden (P.).
 416. *Abraxas grossulariata* L. (3697.) Juli bis August. Sehr häufig in Greifswald; auch im Elisenhain.
 417. *A. sylvata* Sc. (3698.) 9. 6. bis 3. 7. Jahrweise sehr häufig im Kieshofer Moor. — Nach Spormann auch bei Eldena. f. *pantarioides* Spitz unter der Art (P.).
 418. *A. marginata* L. (3700.) 2. 5. bis 22. 7. Kieshofer Moor, Elisenhain, Potthagen, Jeaser.
 419. *A. adustata* Schiff. (3701.) Ein Falter 8. 6. 12 Wampener Wald (P.). — Auch sonst in Vorpommern spärlich.
 420. *Bapta bimaculata* F. (3703.) 25. 5. bis 22. 6. Vereinzelt im Kieshofer Moor, bei Diedrichshagen und Potthagen. Auch in der Stubnitz (L.).
 421. *B. temerata* Hb. (3704.) 19. 5. bis 5. 7. Etwas häufiger als die vorige Art. Kieshofer Moor, Wampener Wald, Diedrichshagen, Hanshagen.
 422. *Deilinia pusaria* L. (3713.) 10. 5. bis 8. 7. Ein Falter noch am 4. 10. 24, zweifellos einer zweiten Generation angehörend. Elisenhain, Kieshofer Moor, Potthagen, Guestermoor, Gristow.
 423. *D. exanthemata* Sc. (3714.) 18. 5. bis 6. 7. Kieshofer Moor, Wampener Wald, Steffenshagen, Potthagen; auch in der Stubnitz (P.).
 424. *Numeria pulveraria* L. (3715.) Ein Falter 7. 6. 30 Potthagen (L.). — Plötz fand die Art bei Neuenkirchen und Zarrentin. Nach Spormann auch bei Kieshof. Meist recht vereinzelt in Pommern.
-

Bericht über die Frühjahrsversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am 9. März 1930 in Erfurt.

Tagesordnung:

9—13 Uhr: Tauschbörse im Restaurant Münchener Bürgerbräu, Anger 19/20.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Lommatzsch Wilhelm

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Gross-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald. 258-259](#)